

haus *eckstein*  
Dekanatsfrauenbeauftragte  
Burgstr. 1-3  
90403 Nürnberg

## Programmplanung

Sonntag, 3. Oktober 2021

Treffpunkt: 8.30 Uhr  
U 2 Endhaltestelle Röthenbach/Schweinau  
Abfahrt: 8.45 Uhr  
Pilgern/Meditationsweg 10.00 Uhr  
Führung Heimatmuseum 11.00 Uhr  
Mittagessen 13.00 Uhr  
Kaffeetrinken ab 14.15 Uhr  
Führung Synagoge/Friedhof 15.30 Uhr  
Rückkehr in Nbg. ca. 19.00 Uhr  
Teilnahmegebühr 49 Euro (bei 25 Teilnehmerinnen)  
(Fahrt, Führungen, Eintritt)

Bankverbindung: Evang. Bank  
IBAN DE55 5206 0410 0001 5703 03  
Dekanatsfrauenbeauftragte  
Haushaltsstelle 1326.00.1795/05  
Kursnr. 500005

Veranstalter von Pauschalreisen ist das Evang.-Luth.  
Dekanat Nbg. – Dekanatsfrauenbeauftragte Nbg., –  
vertreten durch Stadtdekan Dr. Jürgen Kömlein,  
Burgstr. 1-3, 90403 Nürnberg  
Die AGB's liegen bei.

Bitte beachten Sie die aktuell gültigen Corona-Bestimmungen

Das Team der Dekanatsfrauenbeauftragten freut sich auf  
Ihr Dabeisein

Vertreten durch Gerda Fickenscher und Inge Marvé

Dekanatsfrauenbeauftragte im evang.-luth.  
Dekanatsbezirk Nürnberg,  
Haus *eckstein*, Burgstr. 1-3, 90403 Nürnberg  
Tel. 0911 214-1108, Fax 0911 214-1208,  
dekanatsfrauenbeauftragte.nuernberg@elkb.de  
www.eckstein-evangelisch.de



Heidenheim/Mfr. und Hainsfarth

## Christianisierung und 1700 Jahre Judentum

Tagesexkursion | Sonntag, 03. Oktober 2021

# Herzliche Einladung zu einem kulturellen und geschichtlichen „Spaziergang“

Sonntag, 03. Oktober 2021

## Nachdenken – Überdenken – Bedenken

Mittelfranken bietet viel mehr als vermutet. Es gilt als Wiege der Christianisierung. Bereits im 8. Jahrhundert waren die angelsächsischen Mönche Wunibald, Willibald und Walburga an der Christianisierung beteiligt. Das Heidenheimer Kloster wurde bereits im Jahr 752 gegründet. Es zählt zu den fränkischen Urklöstern.

Walburga führte nach dem Tod ihres Bruders das Kloster als Doppelkloster.

Der Künstler Ernst Steinacker würdigte mit vielen Skulpturen und Bildnissen die Bedeutung der Heiligen Walburga.

### Nachdenken:

Zum Gedenken an sie beginnen wir diesen Tag zusammen mit Gabi Kohler und Roswitha Hörtig mit einem kurzen Pilger- bzw. Meditationsweg durch den Skulpturenweg im Gelände von Schloss Spielberg.

Ein besinnlicher Einblick in die Christianisierung Frankens.

## Überdenken

Im Heidenheimer Heimatmuseum wird mit einer Sonderausstellung auf das Leben und Wirken der jüdischen Bevölkerung aufmerksam gemacht. Bereits seit dem 16. Jahrhundert lebten Juden im Ort. Im Jahr 1736 wurde die erste Synagoge erbaut 250 Jahre Judentum bescherte mit berühmten jüdischen Persönlichkeiten, wie den Gelehrten Wolf Heidenheim und dem Wissenschaftler Dr. Max Nassauer dem Hahnenkamm einen Namen. Im 20. Jahrhundert wurde das Judentum in Franken vernichtet.



Foto: Helmut Krumbholz

Im Heimatmuseum ist noch ein Modell der ehemaligen Synagoge ausgestellt. Helmut Krumbholz hat mit viel Engagement Urkunden und historische Ereignisse gesammelt und präsentiert sie in einer interessanten Sonderausstellung

## Bedenken

Hainsfarth liegt nur wenige Kilometer von Heidenheim entfernt. Auch dort gab es reiches jüdisches Leben. Die Synagoge wurde nach dem Vorbild der Heidenheimer Synagoge kurz danach errichtet. Sie ist im 20. Jhd. nicht zerstört, jedoch verwüstet und zweckentfremdet worden. Seit 1996 wurde sie aufwändig restauriert und dient heute als Raum für kulturelle Veranstaltungen.

Sigi Atzmon, führt uns durch die Synagoge und den noch erhaltenen Jüdischen Friedhof.

Anmeldung: bis spätestens 23.09.2021

## Tagesexkursion 3. Oktober 2021 Heidenheim / Mfr. und Hainsfarth Pauschalreise Kurs-Nr. 500005

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Teilnahmegebühr: 49 Euro (bei 25 Teilnehmerinnen)  
(einschl. Fahrt, Führungen, Eintritt)

Die Teilnahmegebühr habe ich überwiesen,  
damit wird die Anmeldung verbindlich.

Die AGB's habe ich gelesen und akzeptiere sie

\_\_\_\_\_  
Datum / Unterschrift:

Ihre Daten werden ausschließlich für die organisatorische  
Planung erhoben. Damit bin ich einverstanden.

\_\_\_\_\_  
Datum / Unterschrift:

Ich möchte weiterhin über Aktionen und  
Veranstaltungen informiert werden.



Dekanatsfrauenbeauftragte  
im evang.luth. Dekanatsbezirk Nürnberg



Dekanatsfrauenbeauftragte  
im evang.luth. Dekanatsbezirk Nürnberg



Dekanatsfrauenbeauftragte  
im evang.luth. Dekanatsbezirk Nürnberg